

Beschlussvorlage öffentlich

Federführendes Amt Amt für Kinder, Jugendliche und Familien	Nr. 056/2008
---	------------------------

Betreff:

Antrag des Vereins für Freizeitservice und Jugendarbeit e.V. (VFJ) vom 02.07.2008 auf Förderung des Projektes "Lichtblick!" gemäß Vorläufigem Kinder- und Jugendförderplan des Kreises Warendorf, Richtlinien zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit freier Träger

Beratungsfolge	Termin
Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien Berichterstattung: Herr Rüting	08.09.2008

Finanzielle Auswirkungen:	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Falls ja:		
Im Haushaltsplan vorgesehen:	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Produkt	Nr. 060110	Bez. Jugendarbeit
Ergebnisplanposition oder Investition	Nr. 15	Bez. Transferaufwendungen
Betrag a) für den Zweck veranschlagt und b) nunmehr erforderlich	a) 223.700 EUR b) 223.700 EUR	
1) Investitionsauszahl./einmalige Aufwendungen:	2) Lfd. Aufwendungen (einschl. Abschreibungen) jährlich:	
insgesamt:	EUR	insgesamt: EUR
Beteiligung Dritter:	EUR	Beteiligung Dritter: EUR
Belastung Kreis Warendorf:	EUR	Belastung Kreis Warendorf: EUR

Beschlussvorschlag:

Dem Verein für Freizeitservice und Jugendarbeit e.V. wird für das Projekt „Lichtblick!“ ein Zuschuss in Höhe von 741,00 € gewährt.

Erläuterungen:

Das Projekt „Lichtblick!“ soll Jugendlichen aus sozial benachteiligten Familien die Chance eröffnen, durch Eigeninitiative und Eigenverantwortung aktiv etwas für die Verbesserung ihrer Freizeitsituation zu erreichen und dadurch das erlebte Gefühl der Perspektivlosigkeit aufzubrechen.

In einem verdichtet bebauten Siedlungsbereich im Süden Warendorfs leben viele sozial benachteiligte Jugendliche mit Migrationshintergrund (Spätaussiedler). In ihrer Freizeit halten sie sich gerne an einem Bolzplatz im Wohnviertel auf, wobei es immer öfter zu Konflikten mit den Anwohnern aufgrund von Ruhestörung, Vermüllung, Belästigung etc. kommt.

Der informelle Treffpunkt wird einmal in der Woche von der Fachkraft für mobile Jugendarbeit aufgesucht. Die Praxis zeigt aber, dass der Umfang dieses Angebots nicht ausreichend ist und mehr Unterstützung und Begleitung wichtig wären.

Das Lebensgefühl dieser Jugendlichen ist eher von Misserfolgen (schulische Leistung) und Perspektivlosigkeit (Chancen auf einen Ausbildungs-/Arbeitsplatz) geprägt, dazu kommt die Erfahrung, an ihren informellen Treffpunkten nicht erwünscht zu sein.

Hier soll das Projekt "Lichtblick!" ansetzen: Ziel soll die Schaffung eines von der Öffentlichkeit legitimierten Treffpunkts für Jugendliche sein, der in Eigenverantwortung von den Jugendlichen mit gestaltet und gebaut wird. Die Jugendlichen sollen durch die Förderung von Eigenverantwortung einerseits Wertschätzung und Anerkennung und damit eine Stärkung ihres Selbstwertgefühls erfahren. Auf der anderen Seite sollen sie lernen, ihr eigenes Verhalten zu reflektieren und sich "sozialverträglich" zu verhalten. Darüber hinaus sollen sie im Rahmen dieses Prozesses lernen, ihre Interessen vor der kommunalen Politik selbst zu vertreten.

Zielgruppen des Projektes sind eine Gruppe von Kindern und Jugendlichen im Alter von 11 bis 14 Jahren, die sich in der Regel nachmittags am Bolzplatz aufhält und eine Gruppe Jugendlicher und junger Erwachsener von 17 bis 21 Jahren, die in den späten Abendstunden dort anzutreffen ist.

Träger des Projektes ist der VFJ e.V., der sich seit Jahren in Warendorf für Projekte in unterschiedlichen Aufgabenfeldern der Jugendarbeit engagiert und dabei mit verschiedenen örtlichen Institutionen und Trägern der Jugendarbeit kooperiert hat.

Im Rahmen dieses Projektes soll mit der Stadt Warendorf und dem Amt für Kinder, Jugendliche und Familien kooperiert werden.

Zur Finanzierung der Projektkosten in Höhe von 4.940,00 € hat der VFJ e.V. Mittel nach dem Kinder- und Jugendförderplan NRW beantragt. Das Landesjugendamt hat einen Zuschuss in Höhe von 3.458,00 € (= 70% der Gesamtkosten) bewilligt.

Von den verbleibenden Kosten in Höhe von 1482,00 € (= 30% der Gesamtkosten) soll die eine Hälfte durch die Stadt Warendorf und Eigenmittel des VFJ e.V. finanziert werden.

Zur Deckung der anderen Hälfte beantragt der VFJ e.V. gemäß Vorläufigem Kinder- und Jugendförderplan des Kreises Warendorf, Richtlinien zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit freier Träger, einen Zuschuss in Höhe von 741,00 €.

1. _____
Amtsleitung
2. _____
Dezernent
3. _____
Kämmerer (nur bei Vorlagen mit finanziellen
Auswirkungen)
4. _____
Landrat